GEMEINDEAMT WARTH

Warth, 27. Oktober 2016

PROTOKOLL ZUR 12. SITZUNG DER GEMEINDEVERTRETUNG, DONNERSTAG, 27. OKTOBER 2016 UM 19.30 UHR AUF DEM GEMEINDEAMT

Anwesende:
Stefan Strolz
Christoph Weißenbach
Markus Strolz
Mag. Oswald Jäger
Markus Roiderer
Florian Huber
Thomas Walch
Michael Bickel, 1. Ersatz
Harald Bickel, 2. Ersatz
Stephanie Ulseß, Gemeindesekretärin

Entschuldigt:
Isolde Strolz
Rainer Huber

1 Zuhörer

Tagesordnung:

1. Begrüßung u. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls vom 11. Oktober 2016
3. Beschluss über eine Beteiligung der Gemeinde Warth an der Dorfbahn Warth
4. Beschluss Voranschlagsüberschreitung „Erwerb von Beteiligungen“
5. Beschluss über Einführung einer Sommer Basic Card
6. Beschluss über das Ansuchen Milchförderung der Sennerei Warth
7. Beschluss über Höhe der Kuhhalteprämie für Warther Landwirte
8. Berichte
9. Allfälliges

Ad 1.)

Der Vorsitzende Bgm. Stefan Strolz begrüßt die Gemeindevertreter und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Der Bürgermeister bittet 2 weitere Punkte – Punkt 6 Beschluss über das Ansuchen Milchförderung der Sennerei Warth und Punkt 7 Beschluss über Höhe der Kuhhalteprämie für Warther Landwirte mit aufzunehmen. Die Gemeindevertretung stimmt dieser Aufnahme einstimmig zu.

Ad 2.)

Das Protokoll vom 11. Oktober 2016 wird von der Gemeindevertretung einstimmig genehmigt.

Ad 3.)

Der Vorsitzende berichtet, dass in Pettneu eine Kabinen-Bahn aufgrund eines Konkurses zum Kauf zur Verfügung steht. Die Länge der Bahn ist bei ca. 440 m – die geplante Dorfbahn hätte ca. 420 m und eine ähnliche Neigung. Die 12 Kabinen und eine Förderleistung von 750 Personen/Stunde wären mehr als ausreichend.
Die Anlage kostet komplett (mit Baumeisterarbeiten etc.) ca. 3 Millionen Euro (ohne Grundstücke und Rolltreppe). Eine Wiederaufstellung der Anlage ist möglich, da aufgrund des Baujahres (2007) sämtliche Daten der Anlage bekannt sind und diese Anlage nach dem neuen Seilbahngesetz von 2003 errichtet wurde.
Mit dieser Bahn könnte unser Dorf mit der großen Liftanlage, bei der sich der Tagestourismus abspielt, verbunden werden. Derzeit ist das Dorf nämlich untertags fast „leer“. Die Errichtung dieser Bahn wäre für das Dorf enorm wichtig und würde für Aufschwung im Dorfzentrum sorgen.
Für die Gründung einer GmbH & Co KG wurde bereits ein Gesellschaftsvertrag ausgearbeitet. Komplementärin der Gesellschaft wird die bereits bestehende Skilifte Warth GmbH. Diese Gesellschaft ist am Vermögen der Gesellschaft nicht beteiligt – nur Arbeitsgesellschafterin. Geschäftsführer dieser Gesellschaft ist Günter Oberhauser. Wie schon erwähnt, beträgt das erforderliche Kapital ca. 3 Millionen Euro, davon werden € 100.000,00 als Hafteinlage im Firmenbuch eingetragen. Kommanditisten sind die Skilifte Warth GmbH & Co KG mit 51%, die Gemeinde Warth mit 26%, die noch in Gründung befindliche Gesellschaft Hotel Biberkopf mit 10%, die Raiba Warth mit 10%, Thomas Walch mit 1,5% und Rainer Huber mit 1,5%.
Die Gemeinde Warth stellt zusätzlich € 220.000,00 für Investitionen in die Infrastruktur (z.B. Erwerb Dorfabfahrt) zur Verfügung. Die vorliegenden Prognoserechnungen zeigen am Beginn aufgrund der Abschreibung einen erheblichen Verlust. In den Folgejahren sollte aber ein ausgeglichenes Ergebnis erzielt werden.
Nach längerer Beratung stimmt die Gemeindevertretung einer Beteiligung von 26% (€ 780.000,00) an der Dorfbahn Warth GmbH & Co KG einstimmig zu.

Ad 4.)

Der Vorsitzende berichtet, dass die Beteiligung an der Dorfbahn Warth bei der Voranschlagserstellung 2016 unter der Position „Erwerb von Beteiligungen“ nicht berücksichtigt wurde. Aufgrund der Beteiligung an der Dorfbahn Warth GmbH & Co KG wird die Voranschlagsüberschreitung von € 180.000,00 von der Gemeindevertretung einstimmig genehmigt. Die Restzahlungen folgen im Jahr 2017 und können dort budgetiert werden.

Ad 5.)

Der Vorsitzende berichtet, dass es den Partnerschaftsvertrag mit Lech ab 2017 nicht mehr geben wird. Daher wäre eine Einführung einer Sommer Basic Card für Warth sinnvoll. Mit dieser Karte könnten Gäste kostenlos die Steffisalpbahn sowie den Bus von Hochkrumbach bis nach Lech (inkl. Oberlech und Zug) benutzen.
Die Fahrt sowie die Maut zum Spullersee/Formarinsee müsste von jedem Gast selber bezahlt werden, da dies in der Basic Card nicht mehr berücksichtigt werden kann. Die Kosten für die Steffisalpbahn würden sich für das kommende Jahr auf ca. € 27.500,00 belaufen. Eine Abklärung der Betriebszeiten für die Bahn ist noch erforderlich. Eine Besprechung bezüglich der Kosten für den Bus wird nächste Woche mit der Gemeinde Lech stattfinden. Bisher wurde für den Bus je nach Fahrten zwischen € 40.000,00 und 43.000,00 bezahlt.

Nach längerer Beratung stimmt die Gemeindevertretung einer Ausarbeitung Sommer Basic Card für Warth einstimmig zu.

Ad 6.)

Der Vorsitzende berichtet, dass dieser Tagesordnungspunkt bereits bei der Gemeindevertretungssitzung am 13.07.2016 besprochen wurde. Im Ansuchen der Sennerei Warth wurden 2 Varianten ausgearbeitet. Variante 1 – Förderung wie bisher – Alpmilch = Lieferung aller Milch von Juni-September sowie Variante 2 – Förderung umgerechnet auf die Gesamtliefermenge. Das Ansuchen wurde vom Landwirtschaftsausschuss in ihrer Sitzung vom 26.10.2016 ausgearbeitet. Harald Bickel als Vorsitzender berichtet, dass die Milchförderung für die Sennerei Warth am 18.09.2000 für die Wintermilch pro Liter mit 1 Schilling für die Monate Dezember-Mai sowie die Sommermilch pro Liter mit 0,20 Schilling von der Gemeindevertretung beschlossen wurde. Ebenfalls wurde ein Transportkostenzuschuss von 0,20 Schilling ausbezahlt. Seit 01.04.2015 sind die Lieferquoten gefallen und deshalb gibt es keine genauen Angaben mehr, wer wann, wieviel und wie lang Alpmilch liefert. Der Landwirtschaftsausschuss ist der Meinung, dass eine Förderung von € 0,0425 pro Liter über die Gesamtliefermenge ausbezahlt werden sollte.
Nach längerer Beratung beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, dass der Sennerei Warth für die derzeitigen ganzjährigen Milchlieferanten eine Förderung von € 0,0430 pro Liter über die Gesamtliefermenge ausbezahlt wird. Sollte ein ganzjähriger Milchlieferant dazukommen und diese Förderung auch in Anspruch nehmen wollen, so wird dieses Ansuchen im Landwirtschaftsausschuss behandelt. Diese Förderung ist eine Freiwilligkeit der Gemeinde und ist rechtlich nicht gebunden.

Ad 7.)

Der Vorsitzende berichtet, dass die Kuhhalteprämie am 27.11.1996 mit 600 Schilling (€ 43,60) pro Kuh von der Gemeindevertretung beschlossen wurde. Seit diesem Beschluss wurde die Kuhhalteprämie nicht mehr erhöht. Unsere Landwirte sind Pfleger der Landschaft und spielen als Lieferanten naturnaher Produkte eine große Rolle. Um die Wertschätzung zum Ausdruck zu bringen stimmt die Gemeindevertretung der Auszahlung der Kuhhalteprämie pro Kuh von € 100,00 (Stichtag 01.12. eines jeden Jahres) für Warther Landwirte einstimmig zu.

Ad 8.)

<u>Berichte Bürgermeister:</u>

- 12.10.2016 Bauverhandlungen FAB GmbH/Dietmar Wolf

- 14.10.2016 Verleihung Ehrenring der Gemeinde Schoppernau an Dr. Jos Wüstner

- 17.10.2016 Besprechung Trink- und Löschwasserversorgung Hochkrumbach/Hochbehälter Huber Alpe/ARA Warth mit Dr. Richard Moosbrugger

- 21.10.2016 Abgeordneten Stammtisch im Hotel Wartherhof

- unterschriebene Vereinbarungen der Betriebe aus Gehren/Lechleiten für die touristische Zusammenarbeit mit Warth-Schröcken

Ad 9.)

Feuerwehrkommandant Michael Bickel fragt an, ob das „alte“ Feuerwehrauto verkauft oder für einen guten Zweck nach Moldawien verschenkt werden soll. Diese Entscheidung sollte intern von der Feuerwehr beschlossen werden.

Sitzungsende: 21.00 Uhr

…….. ……

Bgm. Stefan Strolz

Stephanie Ulseß
(Schriftführerin)